

future

wissenschaft & politik

Netzwerk FUTURE

Münstergasse 64/66
3011 Bern

T +41 (0)31 351 88 46
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

Petra Studer

Koordinatorin

T +41 (0)79 474 65 62
petra.studer@netzwerk-future.ch

Xavier Pilloud

Leiter Geschäftsstelle

T +41 (0)78 862 60 83
xavier.pilloud@netzwerk-future.ch

Netzwerk für den
Dialog zwischen
Wissenschaft und Politik

Das Netzwerk FUTURE ist eine Interessengemeinschaft von Partnern aus Hochschulen, Forschung, Innovation und Politik. Es pflegt einen konstanten Dialog zwischen Wissenschaft und Politik, um in der Schweiz die bestmöglichen Rahmenbedingungen für Bildung, Forschung und Innovation (BFI) zu schaffen. Im Rahmen des Netzwerks FUTURE sprechen die Partner aus dem BFI-Bereich mit geeinter Stimme.



Trägerorganisationen

Das Netzwerk FUTURE wird von fünf Partnerorganisationen getragen:

- der Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Schweizerischen Hochschulen (swissuniversities),
- dem Rat der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Rat),
- dem Schweizerischen Nationalfonds (SNF),
- den Akademien der Wissenschaften Schweiz und
- der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung (Innosuisse)

Die Trägerorganisationen definieren im Rahmen eines Ausschusses ihre gemeinsamen Positionen zu allen für den BFI-Bereich relevanten politischen Geschäften.

Koordination

Der Austausch an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik wird von der Koordinatorin des Netzwerks FUTURE gewährleistet; dabei wird sie von einer Geschäftsstelle unterstützt.

Die Koordinationsstelle informiert über die gemeinsamen Positionen der Trägerorganisationen und übermittelt Fragen und Inputs aus der Politik an die BFI-Akteure.

Politikteam

Das Netzwerk FUTURE tauscht sich mit einem Politikteam aus, das allen interessierten Parlamentarierinnen und Parlamentariern aus National- und Ständerat offensteht. Die Mitglieder decken das gesamte Parteienspektrum ab und stammen aus allen Regionen der Schweiz. Sie bilden den politischen Kern des Netzwerks.

Die Mitglieder des Politikteams profitieren von regelmässigen Informationen über die politischen Geschäfte im BFI-Bereich sowie über Aktualitäten und Prioritäten der Akteure aus Hochschulen, Forschung und Innovation. Während den parlamentarischen Sessions finden je nach Bedarf informative Netzwerkanlässe zu aktuellen Themen statt.

Schwerpunkte der Legislatur 2023–2027

In der Legislatur 2023–2027 sind wichtige politische Weichen zu stellen, damit die Schweiz in Bildung, Forschung und Innovation führend bleiben kann.

BFI-Botschaft 2025–2028

Bundesrat und Parlament entscheiden im Jahr 2024 über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in der Periode 2025–2028. Mit der BFI-Botschaft legt die Politik die inhaltlichen Ziele für die BFI-Akteure und den dafür notwendigen Finanzierungsrahmen des Bundes fest.

Bildungs- und Forschungszusammenarbeit mit der EU

Der Ausschluss aus «Horizon Europe» schwächt den BFI-Standort Schweiz. Nebst der Regelung der Beziehungen Schweiz-EU soll eine baldige Assoziierung an die EU-Programme für Bildung, Forschung und Innovation ermöglicht werden.

Gesellschaftliche Herausforderungen

Die BFI-Akteure leisten einen wertvollen Beitrag, um die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Schweiz zu meistern: Fachkräftemangel, Gesundheitswesen, Energiewende, Sicherheit, digitaler Wandel und KI. Sie benötigen hierfür ausreichend Autonomie und bestmögliche Rahmenbedingungen.